

City-Toilette Berlin-Alexanderplatz

Barrierefreier Zugang: ein Muss, wenn man mal muss.

Bei der Ausführung der zentralen unterirdischen Toilettenanlage in der Berliner City Ost waren vor allem Design, Lichtführung, Technik und Komfort als entscheidende Faktoren wichtig. Aber auch die Forderung nach Barrierefreiheit gemäß der UNW sollte Berücksichtigung finden.



In der Anlage dominieren dunkler Naturstein, durchsichtiges und weißes Glas, schwarze Treppenstufen, Wände aus weißem Glasmosaik oder Spiegeln und anthrazitfarbene Steinzeuflüßböden. Ein Aufzug aus weißem Glas führt ins Souterrain. Die Wände im runden Zentralraum des Untergeschosses sowie im halbunden Urinalbereich der Herren sind mit Architektur fotografien geschmückt. Vom Empfangscounter erschließen sich sternförmig die Toilettenbereiche. Im Raum der behindertengerechten Toilette ist „geschlechtsneutral“ und familienfreundlich ein Wickeltisch installiert. Eine Alarm- und Brandmeldeanlage mit Videoüberwachung im Innenbereich sichert die Anlage. Für Sauberkeit sorgt ein Serviceteam, das die Anlage regelmäßig reinigt und wartet.

Das von der Wall AG beauftragte Gestaltungsbüro IONDESIGN kam konkret auf die ThyssenKrupp Treppentlift GmbH zu, da es eine Zusammenarbeit explizit wünschte.

So war ThyssenKrupp frühzeitig als Berater in das Projekt mit eingebunden und konnte eine exakt auf die geplanten Umbaumaßnahmen zugeschnittene Lösung zum barrierefreien Zugang zusammen mit den Gestaltern entwickeln.

Es stellte sich schnell heraus, dass der Treppentlift „Mobila“, der für den Aufwärtsbereich optimal geeignet



Foto: Claudia Bell

ist, hier nicht in Frage kam, sondern dass der platzsparend zu installierende Senkrechtaufzug „Vector“ die passende Lösung darstellen würde.

Die besondere Herausforderungen lag in der Enge: Da es sich um eine Sanierung handelte, war das Platzangebot vorgegeben und ein zusätzlicher barrierefreier Zugang ursprünglich nicht vorgesehen.

Durch den Einsatz des Senkrechtliftes „Vector“ mit seinen verschiedenen Plattformgrößen wurde auf die verschiedensten baulichen Möglichkeiten reagiert. Die kleinste Aufstellfläche misst nur zwei Quadratmeter.

Komplett geliefert und montiert mit einem auf allen Seiten geschlossenen Schacht, bietet der „Vector“ dem Nutzer optimalen Schutz. Optisch lässt er sich durch den Einsatz von Glaselementen im Schacht oder die Wahl einer Sonderfarbe gut in die Umgebung einpassen, wie man an der besonders anspruchsvollen architektonischen Gestaltung sehen kann.

IONDESIGN ist Preisträger des IF communication design award 2008. ■

www.wall.de
www.iondesign.de
www.tk-treppentlift.de